

Infoplattform: Konstruktive Jahres-Abschluss-Arbeitssitzung

Unter dem Aspekt einer konstruktiven Zusammenarbeit fand die diesjährige Jahresabschluss-Sitzung der Infoplattform statt, zu der die Marktgemeinde Frauental traditionell am Mittwoch, dem 23. November in den Frauentalerhof eingeladen hatte.

Mag. Hans-Peter Trumler als projektbegleitender Mediator konnte dazu seitens der Marktgemeinde in Vertretung von Bgm. Bernd Hermann, AL Thomas Lagger, Vertreter der Interessengemeinschaft mit Obmann Andreas Vondrak, sowie seitens der ÖBB unter anderem KAT I Bauleiter Robert Uschan, sowie ÖBB Projektleiter DI Dietmar Schubel willkommen heißen.

Zwischen der Interessengemeinschaft Harterwald Gleinz Zeierling Süd, Marktgemeinde und der ÖBB herrscht nach wie vor ein gutes Einvernehmen, wie beide Seiten auch dieses Mal wieder bekräftigen konnten.

Das ist auch Anlass, dass während des gesamten Jahres gemeinsame Sitzungen stattfinden, sowie rasche Lösungen für die Anrainer bei eventuell anfallenden Problemen vorgeschlagen und umgesetzt werden. Die ÖBB lädt in diesem Rahmen die Vertreter der Plattform auch regelmäßig zu einer Baufortschrittbesichtigung ein.

Die Koralmbaustelle KAT 1 zeigt sichtbaren Baufortschritt

Derzeit liegen die Vortriebsstände und Arbeiten Untertage bei der Südröhre ab Tunnelportal Zeierling-Süd bei 18.756 Metern und bei der Nordröhre bei exakt 19.460 Metern, wie Kat I Bauleiter Robert Uschan erklärte. Ebenso wurden zum derzeitigen Stand 37 von insgesamt 45 Querschlägen fertig gestellt. In der Tunnelmitte wurde der Rettungsraum hergestellt und sechs dazu notwendige Querschläge aufgefahren.

Im kommenden Jahr wird sukzessive mit den Rückbauarbeiten begonnen. So sollte die freie Strecke bis Mitte Juni fertig gestellt sein und die Förderbänder und Maschinen bzw. Silos abgebaut werden. Im Bereich des Ost-Tunnelportals wird eine Halle für eine Mischanlage errichtet.

Derzeit wird an der Einbindung der L601 im Bereich Krottendorf gearbeitet, sowie die Anbindung der GKB vorbereitet. Nach Abschluss der Schutterungsarbeiten werden kommenden Jahr ebenso die technischen Voraussetzungen für die Kabelverlegung für die Oberleitungen geschaffen.

Im Jahr 2018 erfolgt die Installation eines ersten und im darauffolgendem Jahr eines zweiten Bahntechnik-Pakets. Begleitend erfolgt auch der Bau des Bahnhofes Weststeiermark.

Amtsleiter Thomas Lager erwähnte seitens der Marktgemeinde, dass zusätzlich Lärmschutzwände im Bereich des Ostportals auf die Erdwälle aufgebaut werden, um die Anrainer noch besser zu schützen.

Andreas Vondrak konnte als Obmann der Interessengemeinschaft sowohl im lärm- als auch auf die Feinstaubentwicklung auf ein unkritisches Jahr für die Anrainer verwiesen und lobte neben der gelebten Transparenz die Gastfreundschaft sowie die lösungsorientierte gute Zusammenarbeit. Auch Bauleiter Robert Uschan dankte seitens der ARGE KAT 1 für eine konstruktive Zusammenarbeit, auch im kommenden Jahr.

„Trotz Schwierigkeiten mit den Vortriebsmaschinen und einigen anderen Problemen ist der Bahnbetrieb bis 2023 als durchaus realistisch anzusehen“ betont abschließend zuversichtlich Projektleiter DI Dietmar Schubel.